IN NORDLICHT IN AUSTRALIEN

André Pflanz plant, organisiert, und begleitet seit mehreren Jahren Campervantouren quer durch den australischen Kontinent. Im September geht es für den Mann aus dem schleswig-holsteinischen Husby und Ehefrau Angela wieder los: In 26 Tagen legen sie mit einer Reisegruppe 4 000 Kilometer zurück – das entspricht etwa dem Vierfachen der Strecke München - Hamburg.

"Abenteuer Australien im Wohnmobil" – unter diesem Titel führt Pflanz die Reisen in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Flensburg, Schleswig, Rendsburg und Heide durch – und der Name ist Programm. In komfortablen Wohnmobilen führt der Weg vom Startpunkt Adelaide über den Explorer-Highway Richtung Norden durch das Rote Zentrum Australiens und endet einen knappen Monat später im tropischen Darwin. Die facettenreiche Tour zeigt viele bekannte und unbekannte Gesichter Australiens, wobei sich informative Abstecher, Ausflüge und Wanderungen mit dem schlichtem Erlebnis der schier endlosen Weite des Outback abwechseln. Ob Natur- oder Kulturfreund, ob Abenteurer oder einfacher Tourist – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Eine "landeskundliche Studienreise", so bieten die Volkshochschulen im hohen Norden die Reise an, wobei Studieren immer auch als Erleben interpretiert werden kann. So lernen die Mitfahrer die einzigartige Flora und Fauna Australiens hautnah kennen, erkunden mit Coober Pedy eine Stadt, in der sich ein Großteil des Alltagslebens – arbeiten, essen und schlafen – unter Tage abspielt, besuchen den Ayers Rock, das Wahrzeichen des Roten Kontinents und bekommen im Arnhemland-Reservat einen von Aborigines begleiteten Einblick in die mystische Kultur, die Sitten und Riten der australischen Ureinwohner.

Um genauere Informationen über die Reise und deren Hintergrund zu bekommen aber auch um den Initiator besser kennen zu lernen, sprach AUSTRALIEN mit dem Organisator und Reiseleiter von "Abenteuer Australien im Wohnmobil", André Pflanz.

Bearbeitet mit der KOSTENLOSEN Version von STOIK
Mobile Doc Scanner von www.stoik.mobi